

## Alexeifeld. Polewoje.

Polewoje wurde an die 1908 von deutsche Ansiedlern, die aus der Ukraine kamen, gegründet. Die ersten Ansiedler waren Isak Dick und Johann Warkentin.

Weiter: Johann Tews  
Heinrich Thiessen  
Jakob Wall  
Peter Harms  
Heinrich Dick  
Gerhard Warkentin  
Jakob Fast  
Abraham Rempel  
Johann Grewe  
Wilhelm Teichrib.

Elisabeth Franzsevna Fal'k aus dem Dorf Grünfeld erzählt über der ersten Ansiedlung: " von der Ukraine fuhren wir mit dem Zug in Vieh Wagonen bis zur Station Kargat, da haben wir Pferde und zwei leichte Pferdewagen gekauft. Das Pferdegeschirr hatten wir von der Ukraine mitgebracht. Hoch voll beladen, haben wir uns auf den Weg bewegt. Mit uns fuhr eine ganze Queue Pferdewagen mit acht Familien. Es war in Juli 1908. Nach fünfzig Kilometer Fahrt, sind wir zum Übernachten stehengeblieben. Am Morgen ging ist nach dem Süden weiter. Rundherum lag das reiche, nicht berührte Neuland, bedeckt von hohes grünes Gras und verschiedene Blumen.

Selten Standen kleine Birken Wälder. Und wieviel Erdbeeren waren rundum! wir haben da volle Körben, und Eimern gepflügt. Nach fünf Tage sind wir auf die uns abgeführte Stelle angekommen. Bis zu unserer Ankunft waren hier zwei Brunnens vom der Staat schon ausgegraben. Ich war damals 8 Jahre. Die Eltern haben sich sofort vorgenommen, die Hütte aus Grasswisen zu bauen. Die wurden mit einscharingen Pflug geschnitten und Schicht für Schicht Wende errichtet. Das Holz haben die Kasachen aus dem Bandnadelwald angefahren, und uns fuhr günstigen Preisen verkauft. Zum Herbst waren etwas Hütten gebaut. Jeder Wirt hat auch den kleinen Stall für das Vieh und des häuslichen Gerätes gebaut. In der Nachbarschaft, in den russischen Dörfern Znamenka, Bogatskoe lebten gute Menschen. Sie haben uns auf Kredit das Getreide für das Brot und Samen gegeben.



Als Ergänzung, erzählt Iwan Isaakovich Dick - der Sohn des Gründers des Dorfes Alexeifeld - der Vater mit der Mutter kämmen am späten Herbst 1907 nach das Dorf Рейнфельд und dort haben Sie Überwintert. Im Frühling 1908 sind sie in das Dorf Alexeifeld gefahren. Hier war, wie in anderen Dörfern, der Brunnen schon gegraben und ein hölzernes Lagerhaus gebaut. Leider, gab der Brunnen das Wasser nicht, aber dann sind aus der Wolost Löte angekommen und haben ihn tiefer durchgehauen. Der Brunnen war 60 Meter tief. Der Vater hat eine Erdhütte ausgegraben wo er vorübergehend leben wollte, aber der Wolost Vorsitzender Jakov Abramovitsch Reimer hat es nicht erlaubt. Er (Reimer J.A.) Hat die Stelle des Hauses bestimmt, und das Grundstück von 50 Desjatinen ausgemessen, er hat auch gesagt wo und was zu säen ist. Die Grundstücke waren alle Privat festgelegt, und die Weiden und die Heuerten waren allgemein. Das erste Neuland - 10 Desjatinen - sind von russischen Bauern mit vier Stieren, die Vater in Ilinka beauftragt hat, gepflügt worden. In diesem Jahr hat der Vater das Haus gebaut und im Schuppen hat er einen Brunnen sofort gegraben. In 1910 ist bei den Eltern die Tochter geboren worden. Sie haben sie Maria genannt - sie war das erste Kind, das in Alexeifeld geboren wurde "

Das war, Peter Dridiger, seine Mutter.



Das Dorf bestand aus 35-40 Baustellen. (Höfen) Es wurde sofort eine Schule gebaut.  
In der Schule wurde Deutsch, Russisch und Religion unterrichtet. Auch Gottesdienste wurden in der Schule gehalten.  
Die größten Probleme waren im Winter, großer Frost und Sturm.  
Im Sommer Feuer.  
So auch viele Krankheiten wie Tiefes, Pocken, Scharlach und viele andere, wodurch viele gestorben sind.  
An die 1910 hatten die Dörfer alle zusammen das erste Erntedankfest gefeiert.  
In Orlowo hatten sie ein großes Zelt aufgestellt.  
Die erste Niederlage kam an die 1914 /Der erste Weltkrieg/ Die Väter wurden in den Kasernendienst einberufen.  
Das ergab Schwierigkeit bei der Aussaat und Ernte.  
Da haben sie einen Ausweg gefunden, sie fuhren im Frühling und im Herbst in die Wälder um Holz zu fallen. Dann fuhren sie nach Hause kauften Pferde und brachten die Ernte ein und so auch die Aussaat.  
An die 1917 kam die zweite Niederlage - der Bauer Krieg.  
An die 1920 gab es viele verhindernisse: Es gab viele Satzungen und Pläne.  
In der Schule wurde an der 1924 die Religion verboten.  
Die 3. Niederlage war an die 1929 - die Aussiedlung nach Amerika.  
Die 4. Niederlage: an die 1930 wurden die Kolchose eingerichtet. Kollektivierung.  
In der Zeit der Kollektivierung herrschten im Dorf starke landflüchtige Stimmungen. Aus der Sicht der TscheKa-Mitarbeiter lag in Polewoje der Mittelpunkt der Emigrantenbewegung sowohl im Deutschen Rayon, als auch im gesamten Kreis Slawgorod. Am 9. Dezember 1930 wurden die Bewohner von Polewoje Ja. I. Teichrieb, und I.I. Tews verhaftet und später verurteilt. Sie wurden der Vorbereitung der Auswanderung der Deutschen an den Amur und nachfolgende Flucht nach Charbin beschuldigt. 1930 wurde die Kolchose „Trud“ (Arbeit) gegründet, deren erster

Vorsitzender war Jakob Martinovich Rempel (1930 – 1931) dann (1931-1942, 1945-1950) Peter Peter Nachtigal.

Die 5. Niederlage: an die 1910 wurden Gotteshäuser gebaut und an die 1932 wurden sie zugeschlossen und die Versammlungen verboten.

Die Prediger wurden verhaftet, die auch nie wieder zurückkamen.

An die 1936-37 kam die Kulakevierung.

Es wurden von 1932-38 24 Personen verhaftet. Nur 2 Personen sind davon zurückgekommen.

Die andere sind alle ums Leben gekommen.

An die 1939 wurden 4 Männer im Militärdienst einberufen, später in die Trudarmee überführt.

An die 1940 war eine große Hungersnot, da sind 2- 5 Menschen verhungert.

1941 brach der zweite Weltkrieg aus.

An die 1942 wurden 52 Männer und 23 Frauen in die Trudarmee einberufen, davon sind 7 verhungert, 2 im Unfall gestorben.

Der Krieg endete an die 1945. In den fünfziger Jahren sind sie wieder befreit (losgelassen) worden.

1948-1949 waren hin und wieder Gottesdienste und erwachten viele Gläubige und es gab eine große Erweckung. Und das Leben fing langsam an zu bessern.

An die 1955 war das erste Erntedankfest bei Petr Razlaff, im Chutor.

Die zeitgenössische Geschichte von Polewoje setzt sich aus den Chroniken der 4 Dörfer - Polewoje, Uglowoje, Tschertjozh, Djagilewka - zusammen, die sich 1950 zur Kolchose „Thälmann“ als einer einheitlichen Wirtschaft mit dem Sitz im Dorf Polewoje vereinigten. 1954 wurde nach der Vereinigung der Kolchosen der Landrat Tschistoje (gegründet 1920) und in Landrat Polewoje umbenannt. Den Vorsitz über die vereinigte Wirtschaft übernahm P.P. Nachtigal (1950–1960), gefolgt von I.J. Plett (1960–1967), P.D. Wolf (1967–1987), H. J. Friesen (1987–1994), I.P. Bulatkin (1994–2001), F.D. Zeiser (seit 2001).

Von die 1960 hat es langsam angefangen mit der Übersiedlung nach Polewoje, bis an die 1980 waren alle in einem Dorf Polewoje.

Im Jahr 1958-59 gab es Strom /Licht Elektro./ im Dorf.

1966-67 wurde Wasserleitung auf die Straße gebaut. An die 1968-70 wurde die Wasserleitung in die Privathäuser eingeführt.

Der erste Asphaltweg ist an die 1975-76 gelegt worden.

Dann noch was über der Ausreise.

An die 1976 reiste die Familie Jakob Unruh und an die 1977 die Familie Heinrich Eck nach Deutschland aus.

An die 1988 fing die Aussiedlung an.

An die 1988 waren in Polewoje 400-433 Familien. 1786 Einwohner.

Aussiedlung:

1988 - 3 Farn.

1989 - 51 Farn

1990 - 108 Farn

1991 bis zum 23. 04. - 49 Farn

1992 Summe 211 Familien. 871 Einwohner.

An die 1991 waren noch 38,7% geblieben.

Am 03.06.1995 nach Deutschland gekommen 1580 Personen 88,7% geblieben 200 Personen 11,3% oder 58 Familien.

375 Familien sind in Deutschland.

Ganz kurz über Willebadessen.

In Willebadessen wohnen etwa 100 Familien.

In der Gemeinde sind 242 Mitglieder; bekehrte 72; Getauft 68; Hochzeiten 16

Gestorben 19

Mit seiner Direktive vom 25. Juli 1937 wies das NKVD seine regionalen Organe an, in kürzester Zeit die „Fünfte Kolonne innerhalb der UdSSR“ zu liquidieren. In den nächsten Monaten ergänzte er diese Direktive mit weiteren Weisungen, von denen sieben die nationalen Minderheiten betrafen. Die Deutschen in Russland gerieten in dreifacher Hinsicht unter die Räder der Vernichtungsmaschine, Auch die Einwohner des Dorfes Alexeifeld waren stark davon betroffen, so wurden

Aus 35 Wirtschaften 32 Familien Väter wurden verhaftet. Innen wurde zu Last gelegt nämlich erstens als Kulaken und Prediger, zweitens als Auswanderungswillige des Jahres 1929, Teilnehmer am Saatstreik des Jahres 1930 und Empfänger der „Hitler-Hilfe“ der Jahre 1933 und 1934 sowie schließlich drittens als mögliche Sympathisanten eines potentiellen Feindstaates. Als Spionageverdächtig galt auch jeder, der in besseren Zeiten das deutsche Konsulat in Novosibirsk besucht hatte. Als das NKVD die entsprechenden Listen erschöpft hatte, mussten seine Rayonsabteilungen auf irgendwelche Deutsche zugreifen, um die von oben vorgeschriebenen Kontingente zu erfüllen. Die NKVD-Kommandos kamen meist in der Nacht durchsuchten das Haus und verhafteten den Familien Vater.

Aus der großen Zahl der Verhafteten konstruierten NKVD-Organe „Spionage“- „konterrevolutionäre“ oder/und „Schädlings“- Gruppen“, deren Mitglieder zum größten Teil zum Tode durch Erschießen verurteilt wurden.<sup>290</sup>

## Verhaftet 1937 - 1938

Баркман Иван Мартынович, род. 1886, Таврическая губ., немец.  
Рабочий маслозавода, п. Полевое Немецкого р-на. Арестован 14.03.1938. Осужден  
Особым совещанием при НКВД СССР 28.08.1938 по ст. 58—2, 10, 11 УК к ВМН.  
Расстрелян 13.09.1938 в г. Бийске.

Вольф Бернгард Бернгардович, род. 1872, Таврическая губ., немец.  
Членк-за «Труд», п. Полевое Немецкогор-на. Арестован 18.01.1938. Осужден  
Особым совещанием при НКВД СССР 19.02.1938 по ст. 58—2, 10, 11 УК к ВМН.  
Расстрелян 25.03.1938 в г. Славгороде.

Гизбрехт Николай Николаевич, род. 1911, Томская губ., немец. Тракторист к-за«Труд», п. Полевое Немецкого р-на. Арестован 1.06.1938. Осужден Судебной тройкой при УНКВД по АК 27.09.1938 пост. 58—2, 7, 9, 10, 11 УК к 10 годам лишения свободы.

Дик Генрих Абрамович, род. 1910, Екатеринославская губ., немец. Член к-за«Труд», п. Полевое Немецкого р-на. Арестован 28.01.1938. Осужден Особым совещанием при НКВД СССР 23.03.1938 пост. 58—2, 9, 10, 11 УК к ВМН. Расстрелян 14.04.1938 в г. Славгороде

Дик Генрих Генрихович, род. 1909, Таврическая губ., немец. Член к-за«Труд», с. Полевое Немецкого р-на. Арестован 9.11.1937. Осужден Судебной тройкой при УНКВД по АК 24.11.1937 по ст. 58—10 УК к ВМН. Расстрелян 2.12.1937 в г. Славгороде.

Дик Петр Генрихович, род. 1910, Екатеринославская губ., немец. Тракторист к-за«Труд», п. Полевое Немецкого р-на. Арестован 1.06.1938. Осужден Судебной тройкой при УНКВД по АК 27.09.1938 по ст. 58—2, 7, 9, 10, 11 УК к 10 годам лишения свободы.

Ремпель Абрам Абрамович, род. 1877, Таврическая губ., немец. Член к-за«Труд», с. Полевое Немецкого р-на. Арестован 24.12.1932. Осужден Особой тройкой при ППОГПУ по Запсибкраю 24.01.1933 по ст. 58—10 УК к 5 годам лишения свободы.

Ремпель Яков Абрамович, род. 1892, Екатеринославская губ., немец. Единоличник, с. Полевое Немецкого р-на. Арестован 22.01.1933. Осужден Особой тройкой при ППОГПУ по Запсибкраю 27.03.1933 по ст. 58—10 УК к 10 годам лишения свободы.

Ремпель Яков Мартынович, род. 1897, Таврическая губ., немец. Член к-за«Труд», п. Полевое Немецкого р-на. Арестован 24.12.1932. Осужден Особой тройкой при ППОГПУ по Запсибкраю 14.02.1933 пост. 58—10 УК к 10 годам лишения свободы.

Тейхриб Яков Исаакович, род. 1900, Херсонская губ., немец. Единоличник, с. Полевое Немецкого р-на. Арестован 9.12.1930. Осужден Особой тройкой при ППОГПУ по Запсибкраю 19.02.1931 по ст. 58—10 УК к 10 годам лишения свободы.

Тиссен Иван Генрихович, род. 1908, Уфимская губ., немец. Член к-за«Труд», п. Полевое Немецкого р-на. Арестован 23.01.1938. Осужден Особым совещанием при НКВД СССР 23.03.1938 по ст. 58—2, 9, 10, 11 УК к ВМН. Расстрелян 14.04.1938 в г. Славгороде.

Унру Абрам Абрамович, род. 1872, Херсонская губ., немец. Член к-за«Труд», п. Полевое Немецкого р-на. Арестован 23.01.1938. Осужден Особым совещанием при НКВД СССР 23.03.1938 пост. 58—2, 9, 10, 11 УК к ВМН. Расстрелян 14.04.1938 в г. Славгороде.

Фаст Яков Петрович, род. 1886, Таврическая губ., немец., с. Полевое Немецкого р-на. Арестован 24.12.1930. Осужден Особой тройкой при ППОГПУ по Запсибкраю 19.02.1931 пост. 58—4, 10 УК к 10 годам лишения свободы.

Фризин Корней Корнеевич, род. 1883, Таврическая губ., немец. Единоличник, с. Полевое Немецкогор-на. Арестован 5.08.1933. Осужден Особой тройкой при ПП ОГПУ по Запсибкраю 11.12.1933 пост. 58—4 УК к 10 годам лишения свободы.

Дик Генрих Корнеевич— Полевое, проповедник

Фризен Корней Корнеевич—Полевое, проповедник

## Trudarmee

Nach 1936 durften Nachkömmlinge, deren Eltern als Staatsfeinde verfolgt waren, so auch nationale Minderheiten, wie Deutsche und andere, in der Roten Armee nicht dienen. Wenn diese Bürger zweiter Klasse jetzt im Alter von 18-20 Jahren von der Einberufungskommission zum Dienst tauglich erklärt wurden, stufte man sie als Reservisten ohne militärische Ausbildung ein. Zum Anfang des zweiten Weltkrieges wohnten in Dorf Alexeifeld - Polewoje schon an die 40 Familien und hatte sich als Kolchose schon weit entwickelt. Kolchos das war ein landwirtschaftlicher Betrieb der genossenschaftlich organisiert war. Die Entlohnung erfolgte nach "Arbeitstage" (Trudodenj). Je nachdem wie viel Arbeitstage man schaffte, soviel Striche trug man in der Liste des Arbeiters ein. Am Ende des Jahres wurde die erwirtschaftete Geld und Lebensmittelbestände der Kolchose zum Zweck der Entlohnung umgelegt.

Die Kriegszeit war für die Einwohner des Dorfers, wie auch für alle Russlanddeutsche, eine sehr schwierige Zeit. Die Männer zwischen 15 und 60 Jahren mussten in die „Trudarmee“- Arbeitsarmee-, wo sie wie Staatsfeinde und Vaterlandsverräter behandelt wurden.

Das Fachwort "die trudowaja Armee" oder abgekürzt "Trudarmee" ist inoffiziell. Als Trudarmisten wurden die Deutschen genannt, die während des Grossen Vaterländischen Krieges (1941-1945) zwangsweise dienstverpflichtet waren. Des Zwangs dienst Verpflichtung wurde 1942 vom Staat (d.h. von der Regierung) offiziell bekanntgegeben. Die Massenmobilmachung der Deutschen in der Trudarmee wurde mit den Verordnungen des Staatlichen Komitees der Abwehr der UdSSR vom 10. Januar 1942 "1123ss über die Ordnung der Mobilmachung der Deutschen (Aussiedler) im Dienstpflichtigen Alter (von 17 bis 50) und vom 14. Februar 1942 № 1281ss "über die Mobilmachung der Deutschen (Männer) in dienstpflichtigen Alter (von 17 bis 50), die ständig in Gebieten, in Region und unabhängigen oder alliierten Republiken wohnhaft sind", verbunden. Auf solche Weise, wurden in der Trudarmee sowohl die

Deutschen, die verschleppt worden waren, als auch die Hiesigen deutsche Bevölkerung der Region Altai mobilgemacht. Laut der Verordnung des staatlichen Komitees der Abwehr vom 7. Oktober 1942. № 2383 " über die zusätzliche Mobilmachung der Deutschen für die Volkswirtschaft der UdSSR "wurden die Deutschen (Frauen im Alter von 16 bis 45) dienstverpflichtet. Von der Mobilmachung wurden nur die Schwangeren und die Frauen, deren Kinder unter 3 Jahren waren, befreit. Dank dieser Verordnung wurde das dienstpflichtige Alter für die Deutschen (Männer) vergrößert (von 15 bis 55).

Die Deutschen der Region Altai wurden vorzugsweise nach Perm, Tula, Orsk, Baschkirien nach Fernen Osten und hohen Norden verschleppt. Hauptsächlich waren die mobilisierten Deutschen auf den Objekten NKWD tätig, in der Kohlenförderung und Erdölindustrie, in Leichtindustrie, im Bau, im Eisenbahnbau, sie waren mit der Herstellung der Munition beschäftigt. Insgesamt wurde in den Kriegsjahren die Arbeit der mobilisierten Deutschen in den Betrieben der 24 Volkskommissariaten in verschiedenen Regionen der UdSSR gebraucht.

Das Regime der Trudarmisten in den Arbeitskolonnen wurde von der Order vom 12. Januar 1942 № 0083 des Volkskommissars des Innenministeriums "Über die Organisation der Gruppen aus den mobilisierten Deutschen in den NKWD-Lagern der UdSSR" verordnet. Laut dieser Order sollten die Trudarmisten in den Speziallagern den Gefangenen aufgestellt sein. In Wirklichkeit wurde diese Order nicht immer befolgt.

## **Die Kommandantur**

Die Deutsche Leute in Russland litten sehr unter der nach Krieg Kommandantur, man kann sagen: Sie waren in ihrer Stadt bzw. Dorf eingesperrt. "Es war so wie ein Gefängnis" Nicht ein Sritt aus dem Dorf. Jeden Monat mussten sich die Leute bei der jeweiligen Polizeidienststelle melden, denn tat man es nicht, kriegte man hohe Geldstrafen. Die Häuser waren klein, und geheizt wurde mit Streu und Mist. Strom war zwar vorhanden, aber der fiel oft aus. Daher wurde meist mit Kerosinlampen beleuchtet.

Der Hass gegen die Deutschen, den die Staatspropaganda im Krieg geschürt hatte, nahm nicht ab und richtete sich jetzt gegen die Volksdeutschen, die sich 10 Jahre nach dem Krieg immer noch in Arbeitslagern befanden oder in den Dörfern unter der „Beschränkung der Rechtsstellung“, sprich Kommandantur-Überwachung, leben mussten. Zehn Jahre mussten



noch vergehen, bis die Deutschen die Entspannung im Verhalten der Regierung ihnen gegenüber zu spüren bekamen: Im Jahr 1956 wurden die Arbeitslager aufgelöst und die erniedrigende Kommandantur-Überwachung abgeschafft. Das brachte den Rußlanddeutschen eine kleine Hoffnung, und so kehrten einige Menschen, die das Arbeitslager überlebt hatten, ins Dorf zurück, das sie 15 Jahre zuvor als junge Leute gezwungen waren, zu verlassen.

## Aus dem Dorf Polewoje wurden in die Arbeitsarmee Einberufen

### **Frauen, die aus Polewoje in die „ Trudarmia “ eingezogen wurden:**

- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| 1 Dick Maria Genrichowna.                 | 12,Warkentin Anna Korneewna.      |
| 2 Barkman (Schalimowa) Elena<br>Iwanowna. | 13.Penner Susana Grigorewna.      |
| 2 Rempel Ekaterina Jakowlewna.            | 14.Dick Sara Genrichowna.         |
| 3 Rempel Anna Jakowlewna.                 | 15.Neufeld Elisoweta Ditrichowna. |
| 4 Berch Maria Franzewna.                  | 16.Neufeid Elena Genrichowna.     |
| 5 Dick Elisoweta Genrichowna.             | 17.Dick Ekaterina Issakowna.      |
| 6 Gisbrecht Aganeta Genrichowna.          | 18. Wibe Maria Nikolaewna.        |
| 7 Garder Maria Petrowna.                  | 19.Rempel Anna Abramowna.         |
| 8 Foot Maria Petrowna.                    | 20.Rempel Elisaweta Abramowna.    |
| 9 Foot Anna Petrowna.                     | 21. Le wen Anna Petrowna.         |
| 11. Friesen Anna Korneewna.               | 22.Reger Elisoweta Borissowna.    |
|   | 23 .Dick Elisoweta Issakowna.     |

### **Männer, die aus Polewoie in die „ Trudarmia“ eingezogen wurden:**

- |                                 |                                       |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Dick Abram Abramowitsch.     | 26.Garms Jakow Issakowitsch.          |
| 2. Dick Andrej Abramowitsch.    | 27.Neufeld Dietrich Ditrichowitsch.   |
| 3. Barkman Martin Iwanowitsch.  | 28.Neufeld Pötr Genrichowitsch.       |
| 4. Barkman Iwan Iwanowitsch.    | 29.Klassen Jakow.                     |
| 5. Rempel Jakob Jakowlewitsch.  | 30.Nachtigal Dawid Petrowitsch.       |
| 6. Berch Franz Franzewitsch I.  | 31 .Nachtigal Pötr Petrowitsch.       |
| 7. Berch Franz Franzewitsch II. | 32.Nachtigal Andrej Petrowitsch.      |
| 8. Berch Iwan Franzewitsch.     | 33.Nachtigal Pötr Petrowitsch. (Sohn) |
| 9. Dick Georg Abramowitsch.     | 34.Dick Issak Issakowitsch.           |
| 10. Dick Pötr Genrichowitsch.   | 35.DickNikolaj Issakowitsch.          |
| 11. Dick Andrej Genrichowitsch. | 36.Dick Gergard Issakowitsch.         |
|                                 | 37.Dridiger Pötr.                     |

- |     |                                 |     |                                |
|-----|---------------------------------|-----|--------------------------------|
| 12. | Berch Andrej                    | 38. | Dridiger Jako w.               |
| 13. | Garder Iwan Petrowitsch.        | 39. | Wibe Nikolaj Genrichowitsch.   |
| 14. | Garder Andrej Petrowitsch.      | 40. | Rempel Jakow Abramowitsch.     |
| 15. | Friesen Andrej Petrowitsch.     | 41. | Rempel Abram Abramowitsch.     |
| 16. | Foot Andrej Petrowitsch.        | 42. | Rempel Wasilij Abramowitsch.   |
| 17. | Foot Boris Petrowitsch.         | 43. | Rempel Andrej Andreewitsch.    |
| 18. | Frisen Dawid.                   | 44. | Rempel Pötr Abramowitsch.      |
| 19. | Frisen Wasilij.                 | 45. | Rempel Iwan Abramowitsch.      |
| 20. | Frisen Abram.                   | 46. | Grebe Pötr.                    |
| 21. | Warkentin Nikolaj Korneewitsch. | 47. | Lewen Pötr Petrowitsch.        |
| 22. | Penner Boris Grigorewitsch.     | 48. | Grebe Aron.                    |
| 23. | Penner Iwan Grigorewitsch.      | 49. | Dick Gergard Genrichowitsch.   |
| 24. | Dick Iwan Abramowitsch.         | 50. | Dich Genrich Genrichowitsch.   |
| 25. | Neufeld Andrej Genrichowitsch.  | 51. | Frisin Genrich Genrichowitsch. |
|     |                                 | 52. | Rogalskij Iwan.                |

## Arbeit.

Die Traktoren gingen immer kaputt, und wir weinten von unserer Kraftlosigkeit. Man musste den Mechaniker aus den Orloffler-MTS oder den Brigadeführer " herbeirufen zum Reparieren.

Von den ähnlichen Erinnerungen könnten Katharina Schwarz, Maria Enns, Eva Siebert traurig berichten.

Margaretha Penner, Gertruda Fast erzelten: Wegen des Mangels an Kräften wurde die Ernte bis zum Winter durchgezogen. Im Winter haben wir dann Stationär gedroschen. Auf dem Feld- in jene Jahre- war kein arbeitsfähiger Mann.

In den Jahren 1943 bis 1947 auf den Traktor XT3 arbeiteten Maria Jakovlevna Enns, gestorben 1985, Sie war eine ehrenvolle Kolchosbäuerin des Kolchoses „Telmann“

Gleich nach sie auf die Traktoren haben sich minderjährige Schwestern Elena und Anna Giesbrecht, Anna Reger gesetzt.

Die Mutter von Maria Jakovlevna, in jene Jahre schon nicht jung, Katharina Jakovlevna Rempel' hat Tag für Tag die Kolchoskühe mit den Händen gemolken. Gleichzeitig hat Sie im Sommer zusammen mit anderen Frauen die Kuhställe geputzt, sie auf den Winter vorbereitet, und in der Erntezeit-auf den Felder gearbeitet.

In den Kriegsjahren hat Anna Isaakovna Berg die Vieh Farm verwaltet.

**Der Veteran des Kolchofes, ehrenvolle Kolchosbauerin Maria Jakovlevna Enns, die vielen Jahre als Mechanisatorin und als Melkerin gearbeitet hat.**

Wer war Sie?

Als fünfzehnjähriges Mädchen hat sie 1932 in der Kolchofes Farm " des Kolchofes „Trud“ als Melkerin angefangen zu arbeiten. Sie arbeitete als Melkerin bis 1942. Die Melkerinnen arbeiteten damals von früh Morgen bis spät abends, ohne arbeitsfreie Tage, ohne Feiertage und Urlaubstage. Sie haben nicht nur gemolken, sondern auch selbst für die Kühe gesorgt, gefüttert, saubergemacht usw. Und alles manuell, ohne jede Mechanisierung. Maria war immer unter den Bestarbeiterinnen. In die schrecklichen Jahre des Krieges ist das Mädchen auf den Traktor und die Vollerntemaschine umgestiegen, und von 1947 bis 1973 arbeitete sie wieder als Melkerin. Sie hat 41 Jahr in der Kolchose gearbeitet

Sie hat eine ganze Plejaden der Melkerinnen großgezogen. Nach der Arbeitsleistung ist auch die Berühmtheit gekommen.

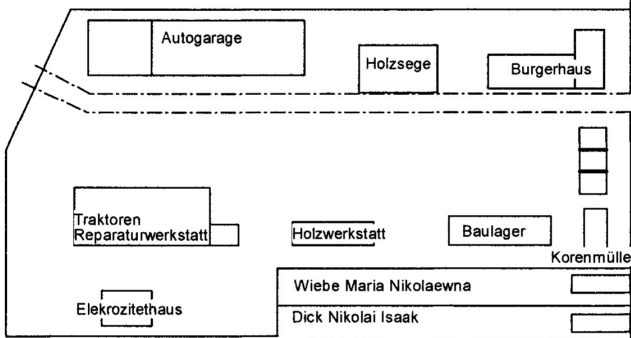
Maria Jakovlevna wurde mit der Medaille " Für den werktätigen Heldenmut " und der Medaille " Für das heldenmütige Arbeitsleistung zum Gedächtnis des 100 Jahrenden Jubiläen Geburtstag von V.I.Lenins "belohn worden. Sie war ein Veteran der Arbeit und eine " Geehrte Kolchosbauerin“

Der Bezirksrat Des Kreis Chabary und der volkseigenen Abgeordneten haben Maria Jakovlevna für vieljährigen und die fruchtbringende Arbeit mit der Ehrenvollen Urkunde belohnt.

Polewoje 1960: bestand aus eine lange, grade Straße.

Polewoje 1990: Das Dorf ist rechteckig im Grundriss und hat 6 Straßen:  
Schkolnaja, Gagarin-Str., Zentralnaja, Molodjozhnaja, Lenin-Str., und  
Friedensstraße.

Eck Kornej Iwanowich	<input type="checkbox"/>
Lewen Abram Abramowich	<input type="checkbox"/>
Lewen Peter Petrowich	<input type="checkbox"/>
Berg Franz Franzowich	<input type="checkbox"/>
Reger Peter Petrowich	<input type="checkbox"/>
Rempel Jakob	<input type="checkbox"/>



Wiebe Maria Nikolaewna	<input type="checkbox"/>
Dick Nikolai Isaak	<input type="checkbox"/>
Hinkel Heinrich	<input type="checkbox"/>
Kopp Johann Johann	<input type="checkbox"/>
Dridiger Peter Peter	<input type="checkbox"/>
Dridiger Maria	<input type="checkbox"/>
Kindergarten	<input type="checkbox"/>
Dick Heinrich Isaak	<input type="checkbox"/>

Schule	<input type="checkbox"/>
Nachtigal Peter Peter	<input type="checkbox"/>
Nachtigal Heinrich Peter	<input type="checkbox"/>
Nachtigal Johann Peter	<input type="checkbox"/>
Lewen Anna Petro	<input type="checkbox"/>
Warkentin Nikolai	<input type="checkbox"/>
Klassen Anna	<input type="checkbox"/>
Dick Abram Abram	<input type="checkbox"/>
Krieger Ernst	<input type="checkbox"/>
Dick Johann	<input type="checkbox"/>
Neifeld Diedrich Diedrich	<input type="checkbox"/>
Dick David	<input type="checkbox"/>
Dick Maria Heinrich (Franz)	<input type="checkbox"/>
Dick Elisabeth (Harems)	<input type="checkbox"/>

Wekerli Alfred	<input type="checkbox"/>
Neifeld Heirich	<input type="checkbox"/>
Harder Jakob Jakob	<input type="checkbox"/>
Warkentin Anna	<input type="checkbox"/>
Dick Jakob Herinrich	<input type="checkbox"/>
Reger Boris	<input type="checkbox"/>
Enns Maria Jakow.	<input type="checkbox"/>
Teichrib Wilhelm Johann	<input type="checkbox"/>
Ewert Heinrich	<input type="checkbox"/>
Dick Jakob	<input type="checkbox"/>
Rempel David	<input type="checkbox"/>

Wall Isaak	<input type="checkbox"/>
Dick Heinrich	<input type="checkbox"/>
Diel Christian	<input type="checkbox"/>
Friesen Helena	<input type="checkbox"/>
FriesenAbram Abram	<input type="checkbox"/>
Bold	<input type="checkbox"/>
Rempel Abram Abram	<input type="checkbox"/>
Frisen Abram Selpo Frisen	<input type="checkbox"/>
Reger Jakob	<input type="checkbox"/>

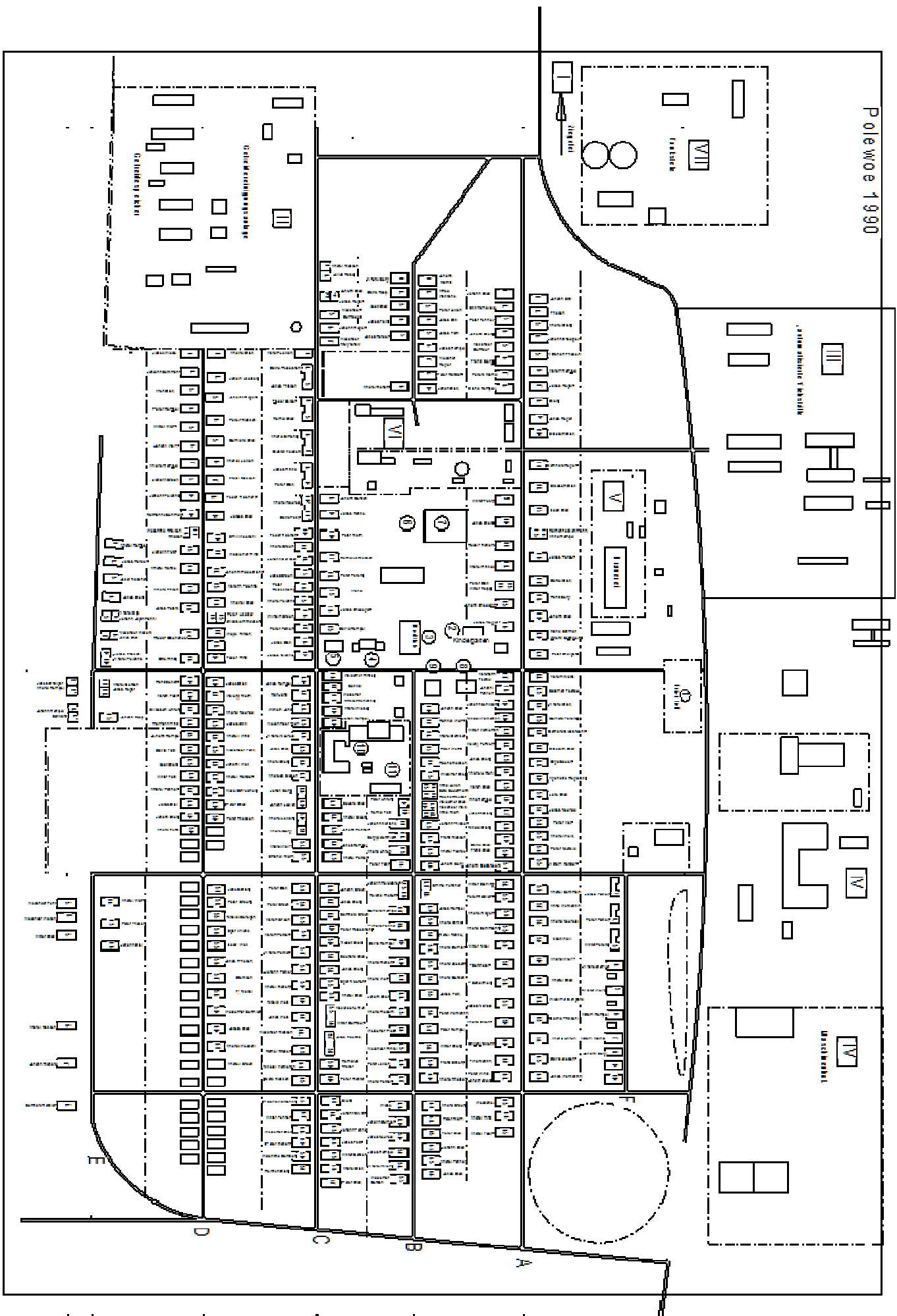
Dick Elisabeth	<input type="checkbox"/>	Pferdestall
Dick Isaak Isaak	<input type="checkbox"/>	
Barkmann Ekatharina	<input type="checkbox"/>	
Rempel Barkmann Ekatharina Anna Rempel	<input type="checkbox"/>	
Nachtigal Aganetha	<input type="checkbox"/>	
Dick Daniel	<input type="checkbox"/>	
Berg Heinrich Fraz	<input type="checkbox"/>	
Dick Johann Abram	<input type="checkbox"/>	
Rahthaus Arztprakzes	<input type="checkbox"/>	



Milchannahme	<input type="checkbox"/>
Badehaus	<input type="checkbox"/>
Matis Abram Abram	<input type="checkbox"/>
Dick Johann	<input type="checkbox"/>
Dick Jakob Martin	<input type="checkbox"/>
Janz David David.	<input type="checkbox"/>
Verkausladen und Lager	<input type="checkbox"/>
Giesbrecht Nikolai Nik.	<input type="checkbox"/>
Thisen Mana	<input type="checkbox"/>
Dick Peter Martin	<input type="checkbox"/>
Neufeld Jakob	<input type="checkbox"/>
Fott Peter Petro	<input type="checkbox"/>
Plett Jakob Jakow	<input type="checkbox"/>
Ratzlaw Abram Abram	<input type="checkbox"/>
Barchmann Heinrich Heinrich	<input type="checkbox"/>
Lewen Heinrich	<input type="checkbox"/>
Neifeld Heinrich	<input type="checkbox"/>
Dick Johann	<input type="checkbox"/>
Janz Karl David	<input type="checkbox"/>
Dick Anna	<input type="checkbox"/>
Falr Jakob Heinrich	<input type="checkbox"/>
Braun Jakob Peter	<input type="checkbox"/>
Braun Abram Peter	<input type="checkbox"/>
Braun Willij Peter	<input type="checkbox"/>
Druzhinin Enns Grigorij	<input type="checkbox"/>

Anerkelt (Polen)

Anerkelt (Polen)



Polewoje in der 1990 Jahre.



Straße Molodjoznaja



Kulturhaus, Dorfbibliothek,





Netz von Verkaufsläden



die Verwaltung der Kolchose





allgemeinbildende Oberschule,

## Bewohner des Dorf Polewoe in der 1990 Jahre.

### A Zentral naja Ulica (Haupt Straße)

Von rechts.

1. Johann und Maria Unruh Ekk.
2. Friesen
3. Andrej und Katharina Friesen Dick
4. Johann und Katharina Berg Driediger
5. Abraham und Maria Friesen
6. Abram Rempel
7. Jakob und Anna Reger
8. Dick
9. Jakob und Hulda Reger
10. Elisabeth Dick
11. Bernhard Reger
12. Elisabeth Dick
13. Isaak und Katharina Dick
14. Katharina Barkmann
15. Anna Rempel
16. Jakob und Elisabeth Dick Harder
  
17. Daniel Dick
  
18. Franz Berg
  
19. Johann und Katharina Dick
  
20. Maria Schmidt
  
21. Peter und Elisabeth Thiessen Driediger.
  
- 
  
22. Abram und Katharina Mathis
  
23. Salamon Fedrau
  
24. Andrei und Olga Weckerle Dick
  
25. Gerhard Peters
  
26. Gerhard und Elena Penner Giesbrecht
  
27. Elisabeth Dick.
  
  
28. Olga Bauer
  
29. Agnetha Rogalsky

30. Lote Dick
31. Jakob und Helena Harder Neufeld
32. Peter und Elisabeth Voth
33. Andrei und Anna Dick Weis
34. Peter und Katharina Blok Neufeld.
- 35 Abram und Anna Matic Ratzlaff
- 
36. Andrei und Maria Fast Bargmann
37. Anna Warkentin
38. Andrei und Maria Neufeld.
39. Isaak Wall
- 40 Andrei und Nina Penner Wolff
41. Andrei Dick
42. Wladimer und Katharina Falk Borgard
43. Galina Schmidt Thiessen
- 44 Andrei Unruh
45. David und Sarah Siebert
46. Jakob und Elisabeth Peters Warkentin.

## A Ulica Zentral naja 2 Seite.

1 Johan und Elisabeth Klassen Dick

2 Kornelius Ekk

3 Peter Penner

4 Johann und Maria Warkentin Dick

5 Alexander und Katharina Ekk Dumrauff.

6 Franz Berg

7 Peters Maria.

8 Elena Rempel

-----

9 Viktor und Lisa Reger Fast

10 Jakob und Irma Becker Dick

11. Rudolf und Agnetha Richard

12 Andrei und Agneta Braun Hinkel

13. Koop Viktor

14 Peter und Anna Koop Dick

15 Johann und Tatjana Driediger

16 Jakob und Elsa Hinkel Reger

-----

17 Abram und Maria Driediger Federau

18 Johann Penner

19. Johann und Maria Schwarz.

20 Nikolai und Anna Fot Warkentin.

21 Viktor und Katharina Petker Warkentin

22. Valerij Neli Friesen Penner

23 Jakob und Anna Ratzlaff Dick

24 Andrei und Nina Unruh.

25. Abram Dick

26. Anna Rempel

27 Johann und Agnetha Dick Dick

28. Nikolai u. Elsa Dick Dick.

29 David und Mina Fast Dick

30 Franz Dick

31 Johann Giesbrecht

-----

32 Viktor und Lisa Thiessen Ebinger

33. Peter u. Elisabeth Böse Ratzlaff

34 Andrei und Maria Bargmann Reger

35 Andrei Barkmann

36. Viktor Nickel

37 Schindler

38 Schalimowa

39 Andrei und Anna Penner Ewert.

40 Gerhard und Sweta Ewert

41 Warkentin

42 Peter und Elisabeth Wiens

42 Johann und Agnes Block

-----

43 Weckerle

44 Andrei und Susanna Hinz

45 Andrei und Walja Foot.

## B Molodezhnaja.

1 Andrei und Lena Nachtigall Berg

2 David und Helena Giesbrecht Koop

3 Isaak und Olga Kleim Dick

4 Jakob und Elisabeth Löwen Falck

5

6

7 Jakob und Anna Dick Harder

8 Andrei und Katharina Braun Richert

-----

9 Peter und Anna Kunst Unruh

10 Kornej und Maria Harder Falck

11 Johann Susanna Wolff Martens

12 Sergej Schmidt.

13 Andrei und Katharina Heidebricht Unruh

14 Peter und Elisabet Dick Fast

-----

15 Johann und Emalija Borgard Heidebrecht

16 Helena Richert Hibert

17 Gerhard und Helena Friesen Rempel

18 Gerhard und Agneta Rempel Penner

19 David und Irina Dirks Rempel

20 Andrei und Anna Rempel Richert

21 Andrei und Maria Giesbrecht Wolff

22 Johann und Katharina Dick Dick

23 Andrei und Maria Hibert

24 Woldemar und Maria Rempel Plett

25 Alexander und Klara Hinkel

26 Peter und Mari Peters Löwen

27 Andrei und Maria Petker

---

28 Wiebe

29 Johann und Walja Falck Dumler

30 Jakob und Raja Neufeld

31 Jakob und Maria Neufeld Rempel

32 Andrei und Lisa Koop Kliem

33 Voldemar und Walja Gerzen.

## B Molodezhnaja 2 Seite

1 Johann und Vera Mathis

2 Alfred und Anna Federau Weckerle

3 Peter Löwen

4 Jakob und Maria Koop Dick

5 Jakob und Anna Rempel Voth

6 Jakob und Sweta Schindler Rempel

7 Alexander und Katharina Dick Reger

8 Peter und Helena Wiens Ratzlaff

9 Johann und Anna Dick

---

10 Johann und Katharina Dick Dick

11 Heinrich Wolff.

12 Andrei und Katharina Derksen

13 Peter und Anna Wolf

14 Helena Klassen

15 Anna Löwen

16 Sarah Sudermann

17 Helena Kreuzer

18 Voldemar und Sweta

19

20 Alexander und Tanja Hinkel Weis

21

22 Anna Kleim

23 Johann und Margareta Dick Thiessen

24 Andrei und Lüba Rempel Federau

25 Franz und Irma Kleim Klassen

26 Johann und Maria Friesen Berg

---



27 Emma Funkner  
28  
29 Jakob und Lida Epp Rempel  
30 Andrei und Anna Weckerle Dierks  
31 Karl und Katharina Redopp Kanke  
32 Andrei und Anna Dumler  
33 Andrei und Helena Berg Hiebart  
34 Andrei und Anna Dick Gerzen  
35 Jakob Falk  
36 Peter und Helena Warkentin  
37 Peter und Helena Teichrib Rempel  
38 Viktor und Elisabeth Dick  
39 Franz und Katharina Kreker Eckert  
40 Andrei und Maria Weckerle Knelsen  
41 Andrei und Elisabeth Teichrib Braun  
42 Peter und Maria Kleim  
43 Peter und Ruma Penner Dick  
44 Johann und Elisabeth Braun Dick  
45 Andrei und Elisabeth Dick Penner  
46 Jakob und Anna Gerzen Dick

## C Ulica Schkolnaja

- 1 Abram und Maria Federau Löwen
- 2 David Heidebrecht
- 3 Jakob Thissen
- 4 Fjodor und Lüba Zeiser
- 5 Kornelius und Helena Dick Dick
- 6 Andrei und Elena Bargmann Siemens
- 7 Gustav und Olga Weckerle
- 8 Jakob und Lida Bargmann Hinkel
- 9 Peter und Walja Schwarz Dick
- 10\* Andrei und Lida Dumrauff Neufeld
- 11\* David und Maria Fast
- 10 Fjodor und Katharina Eckert Reichert
- 11 Andrei und Katharina Braun
- 12 Johann und Helena Rempel Derksen
- 13 Jakob und Walja Braun
- 14 Peter und Anna Rempel Heidebricht
- 15 Andrei und Sina Kanke Teichrib
- 16 Wilhelm und Katharina Kanke Braun
- 17 Peter und Katharina Rempel Petker
- 18 Jakob und Lisa Teichrib Dick
- 19 Jakob und Anna Teichrib
- 
- 20 Jakob und Walja Wolff Rempel
- 21 Karl und Gertruda Janz
- 22 Wilhelm und Elena Schwarz Janzen
- 23 Alexander und Maria Geinz Kleim
- 24 Andrei und Maria Neufeld
- 26 Andrei und Lena Dick

25 Jakob und Maria Neufeld Dick  
27 Andreas und Anna Wolff Siebert  
28 Johann und Elwira Friesen Berg  
29 Johann und Anna Berg Löwen  
30 Andrei und Erna Hinkel Löwen  
31 Andrei und Nina Berg  
32 Andrei und Maria Wolff  
33 Emanuil und Katharina Teichrib Kleim

---

34 Peter und Elisabeth Dick  
34\* Peter Braun.  
35 Abram und Agneta Friesen Braun  
36 Abram und Katharina Siebert Petker  
37 Andrei und Lisa Petker  
38 Johann und Elisabeth Klassen Petker  
39 Andrei und Helena Block Richert  
40 Nikolai und Sara Weis  
41 Jakob und Helena Weis  
42 Kornelius Kreker  
43 Alexander und Maria Petker Klassen  
44 Nikolai und Anna Dumler Warkentin  
45 Sara Klassen

---

46 Helena Warkentin  
47 Viktor und Katarina Klassen Penner  
48 Woldemar und Katharina Dick Dick  
49 Peter und Katharina Richart  
50 Walentina Neufeld Derksen  
51 Heinrich und Elisabeth Dick Dick.

## C Ulica Schkolnaja Seite 2

- 1 Andrei und Maria Kleim Klassen
- 2 Julius Rabe
- 3 Johann und Elena Hinze Dick
- 4 Jakob und Elena Braun Reger
- 5 Alexandr und Marija Dumrauf
- 6 Johan und Nina Sawatzki Reger
- 7 Alexandr und Maria Löwen Malyschew

- 
- 8 Johann und Elisabeth Gerzen
  - 9 Jakob und Elisabeth Peters Kanke
  - 10 Peter und Katharina Jalbrans Kleim
  - 11 Kornelius und Elena Klassen
  - 12 Peter und Katharina Rempel Peters
  - 13 Arend
  - 14 Jakob und Maria Kleim Dridiger
  - 15 David und Alexandra Rempel
- Krankenhaus

- 
- 16 Woldemar und Maria Janzen Hinkel
  - 17 Sakwa
  - 18 Waldemar und Anna Warkentin Miraschnichenko
  - 19 Andrei und Maria Sawatzki Wiebe
  - 20 Johann und Elisabeth Rempel
- Schule
- 21 Eduard und Efrosienja Dick
  - 22 Andrei und Anna Reichert Block
  - 23 Johann und Ira Penner

24 Jakob und Maria Schwarz Rempel

25 Andrei und Marija Dick Petker

---

26 Johann und Rosa Braun

27 Jakob und Maria Teichrib Dick

28 Bernhard und Katharina Unger Braun

29 Peter und Lüba Heidebrecht

30 Rudolf und Maria Petker Dick

31 Eduard und Elsa Schwarz Dick

32 Jakob und Elisabeth Rempel Dick

33 Egor und Emma Reichert

34 Andrei und Maria Klasen Dick

35 Alexander und Katharina Braun Unruh

36 Viktor und Lüsja Dumrauf

37 Jakob Teichrib

38

39 Kornelius und Nina Weckerle Kreker

40 Peter Richter

---

41 Block

42 Johann und Emma Petker Ewert

43 Johann und Anna Löwen Penner

44 Jakob und Maria Reichert Fast

45 Viktor und Katharina Kanke Gerzen

46 Andrei und Maria Dick Dick

47 Peter und Lüba Unruh Dick

# Ulica Lenina

1 Jakob und Walja Weckerle Wiebe

2 Johann und Elena Wiebe Barkmann

3 Aron und Maria Dick Dick

4 Peter und Lida Dick Rempel

5 Viktor und Elena Dick Wolff

6 Johann und Maria Ekk Wolff

7 Andrei und Elena Rempel

8 Johann und Anna Dick Braun

9 Johann und Elisabeth Kanke Teichrib

10 Katharina Schmidt

11 Walentina Knelsen

12 Knelsen

13 Johann und Walja Nachtigall Fast

14 Andrei und Elisabeth Rempel Kanke

15 Andrei und Nina Rempel Friesen

16 Jakob und Anna Rempel Peters

17 Rudolf und Lina Penner Oberländer

18 Otto und Walja Hinz

-----

19 Franz und Sonja Eckert

20 Abram Fast

21 Elisabeth Unruh

22 Hermann und Flura Hinz

23 Johann und Maria Kleim Rempel

24 David und Anna Falk

25 Isaak Dick

26 Viktor und Lena Falk

27 Andrei und Irma Klassen Penner

28 Jakob und Maria Dick Diel

29 Johann und Elena Dick

30 Andrei Funk.

## C Ulica Lenina Seite 2

- 1 Andrei und Katharina Rempel Dick
- 2 Johann Usolzev
- 3 Johann und Maria Löwen Reger
- 4 Peter und Katharina Dick Klassen
- 5 Grigorij und Anna Knelsen Dick
- 7 Franz und Lisa Federau Klassen
- 6 Andrei und Rima Sawadski Löwen
- 8 Fjodor und Olga Dick Reichert
- 9 Jakob und Maria Dumrauff Dick
- 10 Emil und Sonja Dick Wackele
- 11 Woldemar und Margarita Block Hinz
- 12 Johann und Maria Pauls Heidebrecht
- 13 Abram und Lida Wackele Teichrib
- 14 Andrei und Katharina Kleim Dick
- 15 Helena Klassen
- 16 Elisabeth Knelsen
- 17 Walja Kirsch
- 18
- 19 Fjodor Hinz
- 20 Jakob und Katharina Böse Dick
- 21 Valerij und Maria Unruh Kleim
- 22 Andrei und Maria Dick Neufeld
- 23 Jakob und Lina Dick Ekk
- 25 Alexander und Walja Klassen Funk
- 24 Andrei und Katharina Funk Wiens
- 26 Johann und Elena Harder Wall
- 27 Andrei und Agneta Dick Ratzlaff



28 Alexei und Maria Chudinov

30 Peter und Elisabet Petker Klassen

29 Peter und Elena Braun Dick

31 Jakob und Elena Petker Dick

32 Peter und Elena Dick Braun

33 Nikolai und Maria Braun Serögin

35 Isaak und Maria Wolff Wall

34 Egor und Anna Funk Wiens

38 F. und Flura Wiebe Nickel

36 Jakob und Anna Reger Friesen

37 Derksen

39 Woldemar und Nina Kröcker Schmidt

40 Jakob und Agnetha Braun Dick

41 Andrei und Walentina Kleim Wackele

42 Andrei und Lida Blum Braun.

## E Ulica Mira

- 1 Andrei und Nina Siemens Rempel
- 2 Jakob und Lida Reichert Harder
- 3 Josef und Tatjana Löwen Klassner
- 4 Jakob und Maria Reichert Dick
- 5 Andrei und Lida Ewert Epp
- 6 Johann und Elsa Friesen Jaychmann
- 7 Alexander und Natalija Weckerle
- 8 Jakob und Swetlana Unruh Dick
- 9 Jakob und Elena Teichrib Friesen
- 10 Andrei und Agnes Funk Teichrib
- 11 Andrei und Lida Gerzen
- 12 Jakob und Lida Klassen Reger
- 13 Johann und Elena Klassen Kopp

-----

- 14 Andrei Wolff
- 15 Peter und Elena Braun Friesen
- 16 Johann und Maria Funk Diel

2 Seite

1. Jakob Driediger
- 1\* Andrei und Valentina Rempel Rempel
- 2 Johann und Maria Berg Rempel.
3. Alexander Walja Klassen Funk
4. Alexander Katharina Dick Weckerle
5. Viktor Katharina Dick
- 6 Andrei Klassen
7. Johann Riechard
8. Bernhard Ratzlaff.

## F Ulica Gagarina

1 Jakob und Elisabeth Ratzlaff Petker

2 Peter und Olga Dick Petker

3 Viktor und Anna Peters Peters

4 Andrei und Elena Wall Dumler

5 Viktor und Maria Löwen Wolff

6 Abram Rempel

7 Abraham Mathis

8 Johann und Nina Driediger Berg

## Öffentliche Einrichtungen.

- 1 Friedhof
- 2 Kindergarten 3 Gebäude
- 3 Dorfklub
- 4 Magazin Verkaufs Laden
- 5 Ambulatorium Krankenstation
- 6 Kulturpark
- 7 Stadion
- 8 Dorfsowjet und Poststation
- 9 Kolchosverwaltung
- 10 Schule
- 11 Schulinternat
- 12 Schulgarten
- 13
- 14 Schwimmbad
- 15 Birkenwäldchen

## Straßen:

- |   |              |                |
|---|--------------|----------------|
| A | Central“naja | Zentralnaja    |
| B | Molodez“naja | Molodjozhnaja  |
| C | Schkol“naja  | Schkolnaja     |
| D | Lenina       | Lenin-Str      |
| E | Mira         | Friedensstraße |
| F | Gagarina.    | Gagarin-Str.   |

## Wirtschaftliche Einrichtungen

I Ziegelei

II Speicher, Tenne

III Viehställe

IV Maschinen, Traktorenplatz, Reparaturwerkstatt, Lager.

V Brauerei

VI Garagen, Schmiede, Tischlerei.

VII Tankstelle

Am 31. Mai 2006 wurde das Unternehmen „Landwirtschaftliche Rasseviehzuchtkolchosa „Rasseviehzuchtbetrieb „Sibirien““ registriert, deren wichtigsten Tätigkeitsbereich der Pflanzenbau im Zusammenspiel mit der Viehzucht ausmacht. Heute macht die Fläche der Ländereien 9457 ha aus, einschließlich 9092 ha Ackerland. Die wirtschaftliche Grundlage des Dorfes bilden die Viehzucht, der Anbau von Getreide, Sonnenblumen. Es werden Hart- und backstarker Weizen, Buchweizen, Futterkulturen kultiviert. Es arbeiten Mühlen, Ziegelei, automatisierte Viehställe und ein Maschinenhof. In der lokalen Brauerei, die 1981 entstand, wurde anlässlich des 20. Jubiläums des Betriebes die Herstellung der Biersorte „Heinrich“ aufgenommen, genannt zu Ehren des Begründers der Brauerei Genrich Jakowlewitsch Friesen. Die Brauerei steht unter Leitung von Fjodor Danilowitsch Zeiser. In Polewoje befindet sich der einzige Garten im Rayon, wo Beeren, Obst und Gemüse angebaut und dann vermarktet werden.

Das Dorf ist rechteckig im Grundriss und hat 6 Straßen: Schkolnaja, Gagarin-Str., Zentralnaja, Molodjozhnaja, Lenin-Str., Friedensstraße. Das Dorf ist gut gestaltet, die Straßen sind mit Asphalt bedeckt. Im Kernbereich des Dorfes stehen in der Molodjozhnaja Str. das Verwaltungsgebäude des Landrats Polewoje, die Verwaltung der Kolchosa „Sibirien“, Gesundheitsstützpunkt mit Geburtshilfestelle sowie Kulturhaus, Dorfbibliothek, Netz von Verkaufsläden, allgemeinbildende Oberschule, Kindergarten „Siebenfarbenblume“. Ferner arbeitet ein Zentrum der deutschen Kultur, Postamt, eine Sparkasse.

Der Kernbereich ist wohnlich gestaltet und ist mit Informationsständen über die Geschichte des Dorfes ausgestattet. Im Kernbereich befindet sich ein Denkmal zu Ehren der Soldaten, die in den Jahren des Großen Vaterländischen Krieges gefallen sind (2011 restauriert). 2009 wurde anstelle des früheren Dorfes Uglowoje eine Gedenkstätte für die Opfer von Repressalien von 1937–1952 eingeweiht. Ihre Eröffnung wurde vom Dorfbewohner P.P. Heidebrecht und der Leiterin des Zentrums der deutschen Kultur O.A. Weber initiiert und organisiert. Es funktioniert ein Museum von E. Thälmann (Schkolnaja Str.), das in zwei Räumen untergebracht ist und die Lebensweise der deutschstämmigen Bevölkerung wiedergibt.